

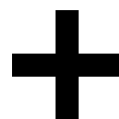
„wenn die steiermark zerfällt, zerfällt österreich“

Reinhard P. Gruber als
Sprach- und Ideologiekritiker

Daniel Milkovits (Graz)

AfÖLK-Tagung *Sprachkritik und Sprachzweifel in der
österreichischen Literatur (von 1945 bis zur Gegenwart)*

Universität des Saarlandes, Saarbrücken, 24. August 2023



HM Hat Sie das eigentlich gestört,
diese sofortige Kategorisierung?

RPG Pfff, ehrlich gesagt nicht, weil die
Germanisten waren mir auch damals
schon sehr wurscht.



Reinhard P. Gruber

* 1947 (Fohnsdorf, Stmk.)



grazer gruppe

Bauer

Falk

Frischmuth

Handke

Hengstler

Hoffer

Kolleritsch

Seit es im literarischen Bewußtsein den fixen Begriff der Wiener Gruppe gibt, könnte es leicht sein, daß man der Imitation bezichtigt wird. Das wollen wir aber gerne vermeiden. [...] Zu diesem Bestand [des Forums Stadtpark und der *manuskripte* gehören die Autoren der *Grazer Gruppe*, die keine Gruppe sein will und sich doch aus einer Gruppe erklärt.

Mitglieder der Grazer Gruppe

Franz-Nabl-Institut für
Literaturforschung: Sammlung zur
„Grazer Gruppe“. Institutshomepage,
ohne Datum, [https://franz-nabl-
institut.uni-
graz.at/de/bestaende/spezielsammlun-
gen/sammlung-zur-grazer-gruppe/](https://franz-nabl-institut.uni-graz.at/de/bestaende/spezielsammlung/sammlung-zur-grazer-gruppe/).

- Wolfgang Bauer
- Gunter Falk
- Barbara Frischmuth
- Reinhard P. Gruber
- Peter Handke
- Klaus Hoffer
- Elfriede Jelinek
- Gert Jonke
- Alfred Kolleritsch
- Peter Rosei
- Gerhard Roth
- Michael Scharang
- Werner Schwab



Zentrale Parameter der Gruppe

Vgl. Christian Ehetreiber: Die Grazer Gruppe. In: *Zagreber Germanistische Beiträge* 4 (1995), S. 51–59, hier S. 56.



soziologische Parameter
(Bezug zur Stadt Graz)



Experiment und Tradition



postexperimentelle Schreibweisen
(Sprach- und Ideologiekritik)

Sprachkritik und Sprach- zweifel in Österreich

Ludwig Wittgenstein: *Tractatus logico-philosophicus* (1921)

Fritz Mauthner: *Beiträge zu einer Kritik der Sprache* (3 Bde., 1901/02)

„[D]ie abstrakten Worte [...] zerfielen mir **im Munde wie modrige Pilze**“ (Hugo von Hofmannsthal, *Ein Brief*, 1902)

Alles über Windmühlen

„Essay“, 1971



inhalt

vorwort. frühes statement 11

einleitung: was bisher von windmühlen bekannt ist 13

abschnitt A: WINDMÜHLEN

cap. a) don quijote und die windmühle 21

b) sonnen- und schattenseite. einstimmung 24

c) die verkehrt gebauten windmühlen 26

d) die problemzuspitzung: die bewegung der
mühle: teil oder ganzes? 29

e) windmühlen, die den winden keinen anreiz
geben: nur-mühlen 32

f) funktionslose windmühlen: kein wind 35

g) die änderung der windmühle durch altern:
gerontologie der windmühle 37

h) die furchtbare situation der windmühle:
der existenzkampf 40

i) die ideologie der windmühle:
ihr ewigkeitsanspruch 43

abschnitt B : WINDE

cap. j) die windrichtung und das problem der
windmühlenvorder- bzw. -hinterseite 47

k) die verschiedenen winde und das problem
der jahreszeiten 49

l) der falsch blasende wind 52

m) winde, die den windmühlen keinen anreiz
geben: keine mühlen 55

n) der wind und seine beeinflussung des
menschen: windmühlenbau 57

o) die aufhebung der differenzen: windstärke 10 . . 59

abschnitt C: LANDSCHAFTEN

cap. p) die windlandschaft 65

q) die prädestination einer landschaft für
mühlen und bzw. winde 68

r) die windlose landschaft und ihre prinzipien
den windmühlen gegenüber 71

s) die windlose windmühlenlandschaft und
ihre bewertung 73

t) die windmühlenwindlose landschaft 76

u) die windmühlenlose windlandschaft und
ihre eigenheiten 78

abschnitt D: MENSCH UND WINDMÜHLE

cap. v) die windmühle und ihre modelle: 81

1. der mensch: anthropologie der windmühle

2. die natur: mysto-naturologie der windmühle

w) der mensch und die zukunft der windmühle . . 86

x) der mensch und die windmühle: archaismus
der technik 89

y) die abendländische windmühlenphilosophie:
heidegger 91

z) die abendländische windmühlenreligion:
christentum 98

nachwort 101

APPENDIX 103

appendix 1: die dimensionalitäten der windmühle.
wahrheit und ideologie 104

appendix 2: unberücksichtigte probleme 109

appendix 3: das praktische windwörterbuch I-IV 113



die *hinterseite* der windmühle wird auch mit wind
beliefert.

sodann ist ihre funktion ungewiß.

die hinterseite der windmühle ist nicht dem wind
abgewandt, sondern der wind kann der vorderseite der
windmühle abgewandt sein, er *ist* der vorderseite der
windmühle abgewandt.

donquijoterie.



*Aus dem Leben
Hödlmosers*

„Ein steirischer Roman mit Regie“, 1973





Zuletzt erschienen

ROMANHEFT



Andreas Kufsteiner (Autor)

Der Bergdoktor

Heimkehr nach dem Aveläuten

Band 2194 der Serie "Der Bergdoktor"

Bei einer Bergtour wetteifern die Brüder Michael und Steffen Schachner darum, wer am schnellsten den Gipfel erreicht. Steffen, der jüngere, setzt alles daran, zu gewinnen. Am Ziel will er Maria, die die Brüder begleitet, einen Heiratsantrag machen. Den Ring trägt er schon bei sich. Doch plötzlich hört er hinter sich einen entsetzlichen Schrei. Maria stürzt in eine Gletscherspalte und stirbt. Nach dem Unfall gibt Steffen sich allein die Schuld an ihrem Tod. Er verfällt in eine schwere Depression, aus...



Romanheft >

2,40 €



eBook (epub) >

1,99 €



https://www.luebbe.de/bastei-verlag/serien/der-bergdoktor/id_8138317

Der »Heftl-Roman« birgt in sich Ansätze zur Trash-Literatur, wo die Dynamisierung des Geschehnisablaufs und eine grelle Überzeichnung von Figuren und Handlungskatastrophen entscheidend sind, wobei gleichzeitig der Erwartungshorizont trotz all der Sex-and-Crime-Elemente letztlich von konservativer Erwartbarkeit bestimmt wird: Der Plot darf quasi nicht aus dem Ruder laufen, die Möglichkeit einer anarchischen Explosion nur andeuten.



zur steiermark als voraussetzung des steirers

geografisch gesehen ist die steiermark als bundesland österreichs geografischer bestandteil österreichs.
der bestand hängt von seinen teilen ab, die seine bestandteile bilden.

DIE STEIERMARK IST EIN BESTANDTEIL ÖSTERREICHS.


sollte der fall eintreten, daß ein *teil* österreichs zerfällt, so ist damit, weil dieser teil
bestandteil ist, notwendigerweise auch der zerfall des *bestandes* österreichs gegeben; denn:
DER BESTAND HÄNGT VON SEINEN TEILEN AB, DIE SEINE BESTANDTEILE BILDEN.

es gibt also kein bestehen eines bestandes ohne die bestehenden teile, die den bestand ausmachen.

excurs I über den zerfall der steiermark


wenn die steiermark zerfällt, zerfällt österreich.

excursende



hinterher gnostiziert Hödlmoser, daß die sinn(en)progression, wenn sie sich dem Exzesse nähert, durch die Einschränkung des spekulativen Denkens ausgezeichnet ist.

Hödlmoser kommt zur Feststellung einer potentiellerweise automatischen Limitierung des menschlichen Abstrahierungsvermögens zugunsten der fleischlichen Aktivierung. »Die libidinöse Aktivierung, die eine soziologisch bestimmte, spezifische Kommunikationsmöglichkeit im interhumanen Bereich darstellt und die zur Interaktion vorschreitet, stellt sich als exemplarische nicht-, ja sogar antisprachliche Vermittlung des Zwischenmenschlichen dar.«



[D]ieser Philosoph [= ein Heidegger-Schüler an der Universität Wien] hat mich darauf aufmerksam gemacht, welchen Begriffsapparat Horkheimer und Adorno aus der Frankfurter Soziologenschule entwickelt haben. Die haben plötzlich eine neue Begrifflichkeit entwickelt, um Soziologie zu betreiben, und das ist dem Philosophen sehr auf den Wecker gegangen. Der hat schon damals davon gesprochen, dass die da so Schubladen haben, aus denen sie sofort einen Spezialbegriff, den sie entwickelt haben, herausziehen, und mit dem Begriff überziehen sie dann sofort alle möglichen Diskussionen. Ich habe bald gemerkt, dass das nicht nur bei den Soziologen so ist, sondern auch bei den Theologen, eigentlich in allen Spezialbereichen.



»gar nicht bramarbasierend«, denkt hödlmoser schon nach den ersten gelesenen zeilen

»das klischee einer blutigen zeitungsgeschichte hat er wohl verwendet«, der autor, denkt hödlmoser, »aber mit einem nicht zu unterschätzenden realitätssinn!«

»sehr bewußte formulierungen«, konstatiert hödlmoser, »sehr differenziert«.

»da ist der rote faden!« frohlockt hödlmoser: »hier wird die brutalität durchgezogen, und zwar durch die kumpitzerische gesamtproblematik, die immer wieder gehaltvoll erläutert wird.« hödlmoser bewundert die linguistisch-äquilibristische kunstleistung, in der die kumpitzerische individualproblematik immer mit der totalproblematik konfrontiert, nicht aber aufgehoben wird.

»dem autor ist eine farbige exaktheit der erzählweise zu eigen, die ihresgleichen sucht«, denkt hödlmoser.

[...]

»die relevanten zuordnungspunkte«, denkt hödlmoser, »treten offen zutage: kumpitz, frau, kind.«


»aus dieser triade«, denkt hödlmoser, »erzwingt sich ein notwendiger handlungsprozeß, ja, die determinanten sind einfach herrlich sensibel entlarvt worden.«

beim lesen von tierquälereien denkt hödlmoser: »mit welcher präziser prägnanz hat doch dieser autor die bruchstellen mit unserer heutigen erfahrungswelt transparentiert!«

hödlmoser bewundert die innere logik des inneren aufbaues des dramatischen werkes.

»dieses werk hat seine spezielle relevanz in der darstellung von bewußtseinsverändernden umstands- und handlungsbeschreibungen«, faßt hödlmoser zusammen.

»man kann gespannt sein, mit welchen arbeiten uns dieser autor noch überraschen wird!«



Die Sprache selber ist kein Witz, wohl aber gibt sie allein durch ihre Anwendung Anlass zum Zweifeln. Weil Sprache zwischen Individuen geschieht, wird Sprache notwendig interpretierbar. Klarheit zwischen Individuen muss erkämpft, erstritten werden. Ironie kann ein Mittel zur Schaffung von Klarheit sein.



<https://open.spotify.com/intl-de/track/6TOdJzdF06Fl4S31EAQv3l>



https://www.weltbild.at/artikel/musik/volksrocknroller_16914184-1

Vielen Dank!

+